

## Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Wahlkreisvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie persönlich und handschriftlich geleistet worden ist. Für Wahlkreisvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlkreisvorschlag aufgestellt ist. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Die Stimmberechtigten dürfen mit ihrer Unterschrift nur einen Wahlkreisvorschlag unterstützen. Wer mehrere Wahlkreisvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar.

### Ausgegeben



Ort und Datum

Kusel, den 01. September 2010

Die Kreiswahlleiterin/Der Kreiswahlleiter<sup>1)</sup>

In Vertretung

Schwarz

### Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlkreisvorschlag

der

Name der Partei oder Wählervereinigung und ihre Kurzbezeichnung/bei Wahlkreisvorschlägen von Stimmberechtigten das Kennwort  
Piratenpartei Deutschland, Landesverband Rheinland-Pfalz (Piraten)

bei der **Landtagswahl am 27. März 2011**

in dem als Wahlkreisbewerberin/  
Wahlkreisbewerber<sup>1)</sup>

Familienname, Vornamen

Clos, Nadine

Anschrift - Hauptwohnung<sup>2)</sup> -

66869 Kusel, Bahnhofstraße 14

und als ~~Ersatzbewerberin/~~  
Ersatzbewerber<sup>1)3)</sup>

Familienname, Vornamen

Emrich, Patrick

Anschrift - Hauptwohnung<sup>2)</sup> -

66887 Ulmet, Gallusplatz 1

für den Wahlkreis

Nummer und Name

40 Kusel

benannt ist/sind<sup>1)</sup>.

(Bitte vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!)

Familienname:

Vornamen:

Tag der Geburt:

Anschrift (Hauptwohnung):

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Stimmrechts eingeholt wird.<sup>4)</sup>

Ort und Datum

Persönliche und handschriftliche Unterschrift

---

### Bescheinigung des Stimmrechts<sup>5)</sup>

Die Person, die die vorstehende Unterstützungsunterschrift geleistet hat, erfüllt die Stimmrechtsvoraussetzungen des § 2 des Landeswahlgesetzes, ist nicht nach § 3 des Landeswahlgesetzes vom Stimmrecht ausgeschlossen und ist im oben bezeichneten Wahlkreis stimmberechtigt.

Ort und Datum

Die Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadtverwaltung<sup>1)</sup>

(Dienstsiegel)

---

<sup>1)</sup> Nicht Zutreffendes streichen.

<sup>2)</sup> Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für die Bewerberin oder den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 Abs. 8 des Meldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle der Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.

<sup>3)</sup> Entfällt, falls keine Ersatzbewerberin und kein Ersatzbewerber benannt wird.

<sup>4)</sup> Wenn die Person, die die Unterstützungsunterschrift geleistet hat, die Bescheinigung ihres Stimmrechts selbst einholt, streichen.

<sup>5)</sup> Das Stimmrecht darf jeweils nur einmal für einen Wahlkreisvorschlag und eine Landes- oder Bezirksliste bescheinigt werden; dabei darf nicht festgehalten werden, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Stimmberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.